

Buchtipp



Kaum etwas geht uns so nah wie die eigene Familie. Diese ganz speziellen Bande, die es nur unter Verwandten gibt, sorgen für Probleme und Freuden, sind manchmal Fluch, manchmal Segen. Jede Familie ist ganz eigen, was Familiengeschichten so spannend macht.

In ihrem Buch «Der gestrandete Wassermann» hat die Basler Autorin Priska M. Thomas Braun uns die Familie Penrose aus Cornwall vorgestellt. Nun können wir in ihrem neuen Buch «Sarah Penrose. Auf fremden Wegen» die Fortsetzung der Familiengeschichte lesen. Wieder gehts auf Reisen, das Buch spielt in Basel, Kenia, im Schwarzwald und natürlich in Cornwall. Orte, die Priska Thomas kennt, was beim Lesen spürbar ist. Wieder

geht es um Generationen, wieder spielen starke Frauenfiguren eine wichtige Rolle. Diesmal steht Sarah Penrose im Mittelpunkt. Frisch verliebt, macht sie sich auf eine Reise zu sich selber, auf eine Reise in die Vergangenheit. Zu viel sei nicht verraten. Nur so viel: Wer spannendes Lesefutter für gemütliche Stunden sucht, ist mit «Sarah Penrose» gut beraten, und auch wer «Der gestrandete Wassermann» nicht gelesen hat, kann der Geschichte gut folgen. Gut möglich, dass man nach dieser Lektüre das erste Buch von Priska M. Thomas Braun auch lesen möchte. Bettina Epper
Priska M. Thomas Braun: «Sarah Penrose. Auf fremden Wegen», Münster Verlag, 2020

Hören dank Hirnwellen

Meistens geben beide Ohren dem Gehirn unterschiedlichen Input. Trotzdem nimmt der Mensch Gesagtes immer als einheitliche Sprachlaute wahr. Dies geschieht durch den Abgleich der beteiligten Hirnareale mithilfe von Gamma-Wellen, wie Neurolinguisten der Universität Zürich herausgefunden haben. Daraus lässt sich möglicherweise ein Therapieansatz gegen Tinnitus ableiten.

Universität
Zürich



Ivan Zhdan — stock.adobe.com, Artelia — stock.adobe.com

Leucen®

Essigsaures Tonerde-Gel

Wohltuend kühlendes Gel
mit essigsaurer Tonerde,
Kamille, Arnika und
Dexpanthenol.



Leucen® Pic
Roll-on
bei Insektenstichen

